

Grundorganisation vom Vorstand der LPG gefordert, schneller um die neubauten Wohnblocks Ordnung zu schaffen. Gemeinsam mit dem Hausvertrauensmann ihres Wohnblocks erreichte sie, daß die Bewohner bei der Anlage und Pflege von Grünflächen und Gehwegen mithelfen und ein gemeinsames Sommerfest organisierten.

Das aktive Eintreten der Genossin Geithner für die Interessen unserer sozialistischen Gesellschaft bewog die Partei, sie für den Kreistag Pöbneck vorzuschlagen, zu dessen Mitglied sie in diesem Jahr gewählt wurde.

### Streben nach hohen Leistungen

Die Arbeitsgruppe Burghardt der 400er Milchviehanlage in Mittelpölnitz hat sich im Wettbewerb zum 25. Jahrestag der DDR vorgenommen, je Kuh 4000 kg Milch zu erreichen. Bisher haben die beiden Schichtkollektive ihren anteiligen Plan überboten und nur Qualitätsmilch der Reduktaseklasse I erzeugt. Dahinter verbergen sich Ordnung und Sauberkeit, die tagtägliche verantwortungsvolle Arbeit eines jeden einzelnen zum Wohle unserer sozialistischen Gesellschaft.

Wesentlichen Anteil an diesen guten Leistungen hat der parteilose Leiter Hilmar Burghardt, besonders unterstützt von den fünf Genossen seines Kollektivs. Parteilos ist Genossenschaftsbauer Burghardt nur im Sinne der Zugehörigkeit zur Organisation. Partei für unseren sozialistischen Staat hat er längst ergriffen. Er war Mitbegründer und Vorsitzender einer LPG Typ I. Dann war er maßgeblich beteiligt am Aufbau der 400er Milchviehanlage, bei der Auswahl und Vorbereitung der Genossenschaftsmitglieder. Ihm ist es mit zu verdanken, daß alle Melker, die von Anfang an dort tätig sind, den Meisterbrief erworben haben.

„Uns ist die größte und modernste Milchproduktionsanlage der Genossenschaft anvertraut worden“, meint Hilmar Burghardt. „Das verpflichtet, die gebotenen Möglichkeiten zum Wohle der Gesellschaft, der LPG und jedes einzelnen voll zu nutzen.“ Diese Einstellung zum genossenschaftlich-sozialistischen Eigentum überträgt er auf das ganze Kollektiv. Davon zeugt der erste Platz der Genossenschaftsbäuerin Patzer beim Kreisleistungsmelken. Das wird auch durch zahlreiche im Kreiswettbewerb errungene Urkunden belegt, die den Aufenthaltsraum der Arbeitsgruppe schmücken. Das Kollektiv ist stolz auf diese Urkunden, darauf, daß die sozialistische Gesellschaft gute Leistungen anerkennt und würdigt. Das stärkt das Bewußtsein, einen wichtigen Beitrag für unseren Staat zu leisten, und spornet zu weiteren Initiativen an.

Der Wettbewerb wird regelmäßig im Kollektiv ausgewertet. Die Melker drängen von sich aus darauf, zu erfahren, wie der Plan erfüllt wird, welche Qualität und welchen Fettgehalt die Milch hat. In den Frühstückspausen wird über die Ergebnisse des Wettbewerbs, aber auch über politische Tagesfragen lebhaft diskutiert. Gemeinsam knobeln Leiter und Mitarbeiter an der Verbesserung der technischen Ausrüstung der Anlage.

Viele Genossenschaftsmitglieder unserer LPG könnten hier noch genannt werden, die im Wettbewerb zum 25. Jahrestag der DDR ausgezeichnete Produktionsleistungen erzielen. Die guten Wettbewerbsergebnisse sind ein Ausdruck der engen Verbundenheit der Genossenschaftsbauern mit ihrem Staat.

Eberhard Hochsieder  
Mitglied der Kreisleitung der SED Pöbneck  
und Vorsitzender der LPG Geroda  
Roswitha Schneider  
Parteisekretär in der LPG

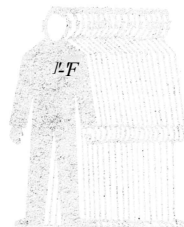
## Ein Werktätiger in der Landwirtschaft produzierte Nahrungsmittel für:

1949



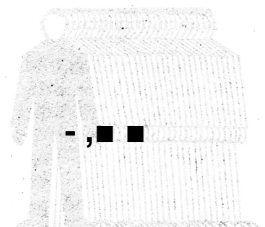
9 Einw.

1965



18 Einw.

1973



28 Einw.